

mione13

# November



Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# **Inhaltsangabe**

Es ist November in Hogwarts - düster und kalt. So wie auch die Stimmung von Hermine... wird bei ihr bald wieder die Sonne scheinen? Finde es heraus!

## **Vorwort**

Pairings: Hermine Granger/ Ron Weasley

# Inhaltsverzeichnis

1. Zauberschach und lange Unterhosen
2. Krummbein der Retter
3. Ein Gespräch unter vier....äh, sechs Augen

# Zauberschach und lange Unterhosen

Der Wind bließ ihr kalt ins Gesicht.

Sie zog ihren Umhang fester zu.

Das Gesicht zu Boden gewandt, eilte sie den Weg hinunter.

Schließlich war sie angekommen.

Sie klopfte zwei mal und nestelte sich eine Haarsträhne aus ihrem Gesicht.

Doch niemand öffnete.

Hagrid schien wohl im Wald zu sein, doch dorthin würde sie ihm garantiert nicht folgen.

Sie seufzte enttäuscht und machte auf dem Absatz kehrt.

Rasch lief sie den steilen Weg zum Schloss empor und erreichte endlich das Eingangstor. Sie öffnete es knarrend und schlüpfte erleichtert hinein.

Sofort fühlten sich ihre starren Finger besser und ihr Gesicht bekam wieder etwas Farbe.

Wie sie die kühlen Temperaturen im Herbst verabscheute, alles war nass, klamm und stürmisch, sie mochte den Sommer um Welten lieber.

Wieder etwas fröhlicher stieg sie die Wendeltreppe zum Gryffindorturm empor und erreichte schließlich das Portrait der Fetten Dame.

Diese trug statt ihrem rosa Seidenkostüm nun einen Pelzmantel und Wollhandschuhe.

"Rabeklaue", sagte Hermine, und diese schwang zur Seite.

Der Gemeinschaftsraum war ungewohnt voll; wollte niemand bei diesem Wetter auf die Ländereien.

Sie sah Harry mit Ron am Feuer sitzen und gesellte sich zu ihnen.

"Nicht da?", begrüßte sie Harry.

Sie schüttelte den Kopf und ließ sich neben ihm nieder.

"Das hätte ich dir gleich sagen können", murrte Ron.

"Ich wollte eben selbst nachsehen", erwiderte Hermine kühl. Streit mit Ron war wohl das letzte, das sie jetzt bei dieser trübseligen Stimmung gebrauchen konnte.

"Ach, du traust mir nicht, ja?", Ron wurde laut.

Hermine stöhnte und Harry vergrub sein Gesicht in den Händen.

"Doch, Ron, das tue ich, aber es könnte ja sein, du irrst dich, nicht?"

"Das kommt selten vor", brummte er und starrte ins Feuer.

"Fertig?", grinste Harry und schaute die beiden abwechselnd an.

Hermine zuckte die Schultern und Ron grunzte nur.

"Wie wär's mit Zauberschach? Ron?", fragte er seinen besten Freund.

Er stimmte zu und die zwei vertrieben sich somit die Zeit, die sie bei schönem Wetter bestimmt nicht drinnen verbracht hätten.

Hermine streichelte Krummbein und als ihr langweilig wurde, holte sie ihre Runen Bücher und begann mit den Hausaufgaben, die sie bis übermorgen brauchte.

Ron wollte schon losschnauben, aber Harry warf ihm einen warnenden Blick zu und er hielt den Mund.

Endlich war es Zeit für's Abendessen und die Drei verließen traurig das warme Kaminfeuer und gesellten sich zu den restlichen Gryffindors, die ebenfalls hungrig in die Große Halle strömten.

Der Himmel in der Großen Halle war pechschwarz und es würde bestimmt bald regnen.

"Oh...wir haben morgen Kräuterkunde in der ersten Stunde", stöhnte Ron und bäugte unglücklich den dunklen Himmel.

"Jaah, cool, nicht wahr?", strahlte Neville, der sich zu ihnen setzte und Ron starrte ihn finster an.

Sie aßen eilig, weil sie schnell wieder in den herrlich gemütlich warmen Gryffindorturm wollten und Ron hatte sogar noch ein Stück Weißbrot in der Hand, als sie in die Eingangshalle gingen.

"Ohhh, verkühlt sich das Wiesel den Hintern....hast du denn keine lange Unterhose an?", hörten sie eine allzu bekannte Stimmen ihnen hinter her rufen.

Die umstehenden Slytherins lachten schallend, Ron wurde rot, doch Hermine drückte ihn weiter, "Lass ihn!", murmelnd.

Malfoy schaute den Dreien enttäuscht hinterher, er hätte gerne Ron's Gesicht gesehen.

Oben angekommen bemerkten sie enttäuscht, dass die Sessel am Feuer belegt waren, und Hermine meinte nur: "Macht nix, ich hab doch sicher eure Wahrsagehausaufgaben noch nicht fertig...oder?" Ohne auf eine Antwort zu warten zog sie ihr Runen Buch zu sich heran und schlug ein unbekanntes Wort im Register nach.

Ron stöhnte doch Harry überredete ihn schließlich, immerhin hatten sie morgen Trelawney, und sie wussten nicht ob die alte Fledermaus es überleben würde, wenn Harry und Ron schon wieder keine Hausaufgaben vorzuzeigen hatten.

---

so, das ist mein erstes kapitel dieser ff, ich hoffe euch hat es gefallen, und ich würde mich riesig über kommentare freuen!

lg mione

# Krummbein der Retter

Hermine wachte früh auf. Der Schlafsaal lag in friedlicher Stille.

Die Sonne war kaum aufgegangen wie sie durch das Fenster erkennen konnte. Sie streckte sich ausgiebig und schlüpfte in ihre Pantoffeln.

Dann ging sie zum Fensterbrett, um sich dort vom Wasserkrug ein Glas einzuschenken. Sie trank es durstig aus und schlich dann in den Gemeinschaftsraum.

Der war genauso ausgestorben und sie kuschelte sich in einen Sessel nahe dem Kaminfeuer.

Krummbein kam angewatschelt, hopste zu ihr hoch und verlangte seine Streicheleinheiten. Sie kraulte ihn lächelnd am Hals und ihre Gedanken schweiften umher. Bis zu Ron gelangte.

*Ach, Ron!*, dachte sie, *Was findest du nur an Lavender?*

Sie hatte natürlich bemerkt, dass sich Lavender zunehmend brennend für ihren Freund interessierte und Ron schien das zu genießen. Wie das gehen sollte, war ihr ein Rätsel. Sie hatten ganz verschiedene Charaktere!

„Was machst denn du schon hier?“

Es war Harry.

„Kann nicht mehr schlafen...“, meinte sie und Harry setzte sich neben sie.

„Ich auch nicht...bei dem Schnarchen, das Ron veranstaltet hat“, grinste Harry.

Bei Rons Namen zuckte sie unwillkürlich zusammen und wurde rot.

Harry schaute sie misstrauisch an und sagte zögernd: „Ist irgendwas?“

„Äh...nein...nein, ich-“, stotterte sie doch sie wurde von Krummbein gerettet, der sie beleidigt anstupste, da sie ihn nicht weiter gestreichelt hatte.

Harry zuckte nur verwundert mit den Schultern und die zwei unterhielten sich noch eine Weile bis schließlich der Rest der Gryffindors mitsamt Ron eintrudelte und sie gingen zusammen zum Frühstück.

Am Nachmittag war ein Hogsmeade Ausflug geplant, doch die Drei fragten sich ernsthaft, ob sie sich bei der Kälte und bei dem unbarmherzigen Wind antun sollten. Doch sie brauchten Abwechslung vom Alltag und so brachen sie nach Hogsmeade auf.

Der Wind piff ihnen kalt um die Ohren und so verummmt wie sie gekleidet waren, hätten sie auch Forscher für eine Polarexpedition sein können.

„Dieses scheiß Wetter“, motzte Ron.

„Warte nur, bis es schneit“, meinte Harry.

„Naja, besser Schnee als Regen, oder?“, sagte Hermine.

„Garantiert nicht, Schnee ist kalt und eisig!“, fuhr Ron sie an.

Hermine schwieg trotzig. Wieso musste er sie immer angreifen? Über alles herziehen was sie sagte?

Mit schlechter Stimmung kamen sie im Dorf an und beschlossen, erst mal sich in den *Drei Besen* aufzuwärmen. Doch dort war es so voll, dass sie es nicht mal zum Tresen schafften.

Enttäuscht und mürrisch gingen sie wieder zum Schloss zurück und Ron grummelte: „Super Idee! Verdammte Zeitverschwendung...“

Hermine versetzte das einen Stich, denn es war ihre Idee gewesen ins Dorf zu gehen. Er hatte sie zwar nicht direkt angesprochen, aber es war klar, wen er meinte.

In der Eingangshalle rauschte sie „Bibliothek!“ fauchend davon und ließ Ron und Harry stehen. Ihr tat es Leid, unfreundlich zu Harry zu sein...aber Ron hatte es verdient.

---

zwar sehr kurz aber ich hoffe es hat euch gefallen und ich freu mich über kommentare  
lg mione :)

# Ein Gespräch unter vier...äh, sechs Augen

Das Kaminfeuer prasselte munter.

Hermine saß mit gekreuzten Beinen, an die harte Rückenlehne des Holzstuhls gepresst, vor dem Feuer im Gemeinschaftsraum und lernte.

Wie sollte sie in nur zwei Stunden eine Riesensmenge an Runenvokabeln in sie hineinsaugen?

Sie seufzte und rieb sich mit dem Handrücken über ihre heiße und vom Angstschweiß schon etwas feuchte Stirn.

"Was...was genau machst du da?"

Sie fuhr herum, ihr Buch fiel zu Boden. KLONK. Es hallte, als wäre sie in einer immensen Kapelle und nicht in einem gemütlichen Zimmer.

"Ähh...lernen."

Sie schaute schnell auf ihre Hände. Sie wollte nicht, dass er es sah. Ihre Scham.

"Lernen. Hermine...darf ich dich was fragen?"

"Ehm...ja."

"Warum..." Diesmal stockte er. Verlegen und sich am Kopf kratzend fuhr er fort: "Warum lernst du immer wie eine...Verrückte, wenn du sowieso...naja....gut bist?"

Ron wurde rot. Es sah so aus, als täte ihm sein Verhalten in den letzten Tagen leid.

Aber Hermine ließ sich so schnell nicht erweichen.

"Wie meinst du das?" Erfreut bemerkte sie, wie scharf ihre Stimme war, wo sie im inneren ihres Herzen zitterte wie ein halberfrorenes Kind.

"Ich meine..."

Ron näherte sich ihr und ließ sich auf einen Sessel plumpsen.

Sie rutschte etwas von ihm weg. Im Moment war ihr seine Anwesenheit noch eher unangenehm als das Gegenteil.

"...dass du dich immer verausgabst und-"

"Verausgabst?" Ihre Augen weiteten sich. Erstens, woher kannte Ron solche Wörter, es passte einfach nicht zu seiner bisherigen Weise, wie er mit ihr redete! Und zweitens....verausgabte sie sich wirklich?

"Eh...ja." Es hört sich wie eine zaghafte Frage an.

Hermine schwieg. Ihre Gedanken rasten.

"Ron, ich-"

"Hallo ihr zwei, was macht ihr noch auf, Zeit für's Bett oder?"

Harry schritt grinsend an ihnen vorbei, schlenderte in Richtung Treppe zum Jungenschlafsaal.

"Äh...jaah...ich...bin auch müde und..." Hermine stand so schnell auf, dass ihr ganzes Schulzeug, das zuvor noch auf ihrem Schoß ruhte, auf den Boden geworfen wurde, "gute Nacht...Ron."

Sie drehte sich um und durchquerte mit raschen Schritten den Gemeinschaftsraum.

Ohne auf eine Antwort - weder von Harry noch von Ron - zu warten, öffnete sie die Tür und verschwand.